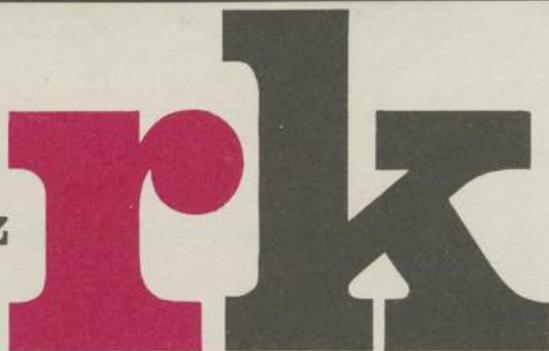


Rathaus · korrespondenz



gegründet 1861

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
 von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
 So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Donnerstag, 19. August 1982

Blatt 2395

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal: Vorortelinie fährt ab 1986

(rosa) Automatische Datenverarbeitung der Stadt Wien

Politik: 50. Todestag von Johann Schober

(rosa)

Lokal: Nordbrücke ab Freitag wieder befahrbar

(orange)

Kultur: 500mal "Lustige Witwe" im Theater an der Wien

(gelb)

Nur

Über FS: 18.8. Oberleitungsschaden im 14. Bezirk

19.8. Ölsee auf der Tangente

Dr. Kraus Generaldirektor der Wiener Heizbetriebe

Vorortelinie fährt ab 1986

=++++

2 #Wien, 19.8. (RK-KOMMUNAL) Falls keine unerwarteten Probleme auftauchen, wird bereits im Jahr 1986 der Verkehr auf der Vorortelinie zwischen Heiligenstadt und Penzing aufgenommen werden können, berichtet "Wien aktuell-Wochenblatt" in seiner neuen Ausgabe.#

Im Jahre 1979 wurde zwischen der Stadt Wien im Rahmen des "Schienenverbundprojektes" die Reaktivierung der Vorortelinie beschlossen. Seither wurden auf der 9,6 km langen Strecke 30 Brücken und Viadukte umgebaut und teilweise fertiggestellt, Tragwerke wurden verstärkt, 15 Stützmauern instandgesetzt. Dabei mußte darauf Rücksicht genommen werden, daß die Außenansichten vieler Bauwerke dem Denkmalschutz unterliegen und nicht verändert werden dürfen.

Bei den Brückenarbeiten sind bereits 90 Prozent abgeschlossen, bei den Mauern sind es 40 Prozent, bei den Bahnhofsgebäuden 30 Prozent und bei den Gleisarbeiten etwa 20 Prozent. Erst wenn diese Phase der Renovierung zu Ende ist, kann mit der Errichtung einer modernen Sicherungsanlage begonnen werden.

Geplant ist derzeit ein 30-Minuten-Takt für die Schnellbahn auf der Strecke von Heiligenstadt nach Penzing, der während der Hauptverkehrszeit auf 15 Minuten reduziert werden soll. Genaue Erhebungen sollen in den nächsten Jahren klären, ob das tatsächlich den Bedürfnissen der Bevölkerung entspricht.

Keine Zweifel gibt es dagegen über die Streckenführung: Sie steht mit den Stationen Penzing (Einbindung in die Westbahn), Breitensee, Ottakring, Hernals, Gersthof, Oberdöbling, Krottenbachstraße und Heiligenstadt (U-Bahn) fest. Die Fahrzeit soll ungefähr 15 Minuten betragen. (Schluß) roh/bs

NNNN

Automatische Datenverarbeitung der Stadt Wien (1)

Utl.: Experten bescheinigen "Internationale Spitze"

=++++

4 #Wien, 19.8. (RK-KOMMUNAL) Als vorbildlich im internationalen Vergleich kann die Automatische Datenverarbeitung der Stadt Wien (MD-ADV) gelten. Dies ergab eine Durchleuchtung des ADV-Bereichs durch die auf derartige Untersuchungen spezialisierte Weltfirma Diebold Parasini GmbH. Die unabhängigen Experten durchforschten fast ein halbes Jahr lang die MD-ADV: Sie studierten Arbeitsweise, überprüften Anwendungen, die Struktur und Organisation der Abteilung, beurteilten Management, Personal, Arbeitsklima und Sicherheit.#

Derartige externe Untersuchungen der ADV erfolgen im Auftrag der Magistratsdirektion regelmäßig alle paar Jahre, um sicherzustellen, daß Schwachstellen rechtzeitig geortet und auf künftige Entwicklungen frühzeitig Bedacht genommen werden kann.

"Hier ist ein vorbildlicher Datenverarbeitungsbereich entstanden", faßte Diebold das Untersuchungsergebnis zusammen und führt als herausragende Eigenschaften der MD-ADV an:

- o Klare Konzeption, gut funktionierende Organisation, ausgewogenes Management
- o Geräte, Systeme und Methoden sind zeitgemäß; sie sind eine gute Voraussetzung für eine zufriedenstellende Arbeit in der Zukunft
- o Gewirtschaftet wurde sehr kostenbewußt
- o Die ADV-Anwender urteilen so positiv, wie es die Diebold-Kontrollere bisher nirgends feststellen konnten.

Insgesamt stuft der Untersuchungsbericht die Produktion der Datenverarbeitung als "gut bis vorbildlich" ein. Dieses Urteil - wird betont - entspricht anspruchsvollen internationalen Maßstäben. Ausschlaggebend dafür sind der organisatorische Unterbau, die Planungs- und Steuermechanismen, die maschinelle und systemtechnische Ausstattung. So weit die Experten.

Noch wichtiger erscheint jedoch die Beurteilung durch die vielen Bediensteten - Anwender genannt -, die tagtäglich die Produkte der Datenverarbeitung benützen. Ihre Meinung wurde durch eine umfassende Befragung eruiert. Sie loben vor allem - Pünktlichkeit, Fehlerfreiheit, kurze Antwortzeiten und eine bemerkenswerte Servicebereitschaft der Mitarbeiter des "Blechtrottell"-Zentrums.

(Forts.) smo/ap

Automatische Datenverarbeitung der Stadt Wien (2)

=++++

5 Wien, 19.8. (RK-KOMMUNAL) Das Management wurde selbstverständlich genau unter die Lupe genommen. Ihm wird bescheinigt, daß es in seinem Bereich mit Hilfe des Computers Kontrolleinrichtungen für Kosten, für Projektentwicklung und Durchführung geschaffen hat, die an Stellen außerhalb der MD-ADV als Steuerungsinstrument zu empfehlen wären.

Das Management ist der technologischen Weiterentwicklung gegenüber aufgeschlossen, es stellt klare Ziele auf und verfolgt sie konsequent bis zum Erfolg.

Als Beweis für die vorbildliche Organisation und Führung der MD-ADV ist die Motivation der Mitarbeiter anzusehen. Sie üben mit Interesse und Einsatzbereitschaft ihren Beruf aus.

Das vorliegende Untersuchungsergebnis bietet auch Herausforderungen für die Zukunft an:

Ist die Datenverarbeitung derzeit noch Vollzugsorgan für Verwaltungsabläufe, soll sie weiterschreiten zur sogenannten Informationsverarbeitung zur Unterstützung der Disposition, Planung und Kontrolle: Das ist die Beschaffung und Bereitstellung von Informationen jeglicher Art zum gewünschten Zeitpunkt am richtigen Ort - durch digitale Verarbeitung von Daten, Texten, Bildern, Sprache und Bewegbildern. (Schluß) smo/gg

NNNN

Nordbrücke ab Freitag wieder befahrbar

=++++

6 Wien, 19.8. (RK-LOKAL) Die Belagsarbeiten an der Nußdorfer Brücke im Zuge der S 2 werden termingemäß beendet: ab Freitag, 20. August, ist ab den späten Nachmittagsstunden die Nordbrücke mit ihrem Anschluß Richtung Brigittenauer Lände wieder durchgehend befahrbar.

Die Autobuslinie "34 A" zwischen Floridsdorf und Stadtbahnhaltestelle Nußdorfer Straße, die wegen der Bauarbeiten eingestellt werden mußte, wird ab Samstag, 20. August, Betriebsbeginn, wieder wie bisher verkehren. (Schluß) lei/bs

NNNN

500mal "Lustige Witwe" im Theater an der Wien

=++++

7 #Wien, 19.8. (RK-KULTUR) Am 20. August hat das Theater an der Wien berechtigten Grund zum Feiern: An diesem Tag findet die 500ste Aufführung der Operette "Die Lustige Witwe" von Franz Lehár statt, wie "Wien aktuell-Wochenblatt" berichtet. Die Operette wird seit 17 Jahren jeden Sommer sechs Wochen lang gespielt.#

Am Nachmittag des Jubiläumstages findet ein Fest statt, an dem Bürgermeister Leopold GRATZ, Vizebürgermeister Gertrude FRÖHLICH-SANDNER und Stadtrat Dr. Helmut ZILK teilnehmen werden. Als Höhepunkt wird ein "Johannes-Heesters-Ring" ins Leben gerufen, der ein "Iffland-Ring" der Unterhaltung werden soll. Heesters wird ein verschlossenes Kuvert mit dem Namen seines Nachfolgers hinterlegen. "Ein Preis für die göttliche Gabe, den Menschen Freude bereiten zu können", begründete Heesters die Einführung des neuen Ringes.

(Schluß) roh/gg

NNNN

50. Todestag von Johann Schober

=++++

8 Wien, 19.8. (RK-POLITIK) Vor 50 Jahren, am 19. August 1932, starb in Baden bei Wien Johann SCHOBER. Schober zählte zu den wichtigsten Politikern des bürgerlichen Lagers in der 1. Republik.

Schober wurde 1874 in Perg in Oberösterreich geboren. Nach dem Rechtsstudium machte er Karriere im Polizeidienst in Wien und wurde schließlich 1918 Polizeipräsident von Wien und im selben Jahr Leiter des gesamten Dienstes der öffentlichen Sicherheit. 1920 bis 1922 war Schober Bundeskanzler, anschließend übernahm er wieder die Leitung der Polizeidirektion. Schober leitete den Einsatz bei den Vorfällen am 15. Juli 1927, die rund 100 Menschenleben kosteten. 1929 wurde Schober nochmals Bundeskanzler und führte die Verfassungsreform als Kompromiß mit den Sozialdemokraten durch, 1930 mußte er jedoch wieder demissionieren. In den folgenden beiden Jahren war Schober Vizekanzler und Außenminister in den Regierungen Ender und Buresch.

Nach seinem Tod wurde Schober in seiner Heimatgemeinde Perg bestattet. (Schuß) gab/gg

NNNN